Blievenstorf, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der Ort Blievenstorf wurde im Jahr 1300 erstmals urkundlich erwähnt.

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Heute ist Blievenstorf eine Gemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim, Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Blievenstorf:

Sechs Frauen und drei Männer.

Drei Frauen erlitten den Tod im Verfahren.

-1673	Eva Neiken.
Tod im Verfahren, häufig wegen Folgen der Folter oder durch Selbstmord.	Tod im Verfahren
-1673	die Frau des Jochim Orthman.
Tod im Verfahren, häufig wegen Folgen der Folter oder durch Selbstmord.	Tod im Verfahren
-1674	Anna Möller.
Tod im Verfahren, häufig wegen Folgen der Folter oder durch Selbstmord.	Tod im Verfahren
-1681	Christian Karrup.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1681	Trina Karrup.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1681	Chel Rensemänn.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1681	die Ehefrau des Chel Rensemänn.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1685	Gabriel Behrmänn.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung
-1685	die Ehefrau des Gabriel Behrmänn.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	Haftentlassung

Quelle:

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.

Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,

Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt

Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286

email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com